

 **Bundesministerium**
Inneres

Herr
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0764-III/1/b/2018

Wien, am 19. Dezember 2018

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Andreas Schieder und GenossInnen haben am 25. Oktober 2018 unter der Zahl 2086/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abwesenheit der Staatssekretärin im BMI bei den Verhandlungen des Europäischen Parlaments“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen:

1. *Auf welcher Grundlage wurde StS Edtstadler mit der Vertretung des Ratsvorsitzes im Europäischen Parlament betraut?*
2. *Besteht eine Weisung an die Staatssekretärin, die diese Vertretungstätigkeiten deckt?*
3. *An wie vielen Sitzungen des Europäischen Parlaments oder seiner Ausschüsse nahm die Staatssekretärin bislang in Vertretung des Vorsitzes teil (aufgeschlüsselt nach Monaten)?*
4. *Wer trägt die Kosten, die im Zuge der Vertretungstätigkeit der Staatssekretärin anfallen?*
5. *Wurden von der Staatssekretärin Empfänge oder Essen gegeben?*
 - a. *Wenn ja: für wen und zu welchen Kosten jeweils?*
6. *Welche Kosten sind bislang insgesamt für die Vertretungstätigkeit angefallen (aufgeschlüsselt nach Ausgabenkategorie)?*
7. *Welche und wie viele Bedienstete welcher Ressorts sind der Staatssekretärin zur Erfüllung ihres Vertretungsauftrages zugeteilt? Wie viele davon Ihres Ressorts?*
8. *Aus welchem Grund verzögerte sich die Wortmeldung der Staatssekretärin im Europäischen Parlament während dessen Plenarsitzung am 24.10.2018?*

9. *StS Edtstadler gab an, falsch über ihren Redezeitpunkt informiert worden zu sein. Von wem?*

10. *Warum nimmt die Staatssekretärin nicht generell an wichtigen Debatten des Europäischen Parlaments (wie im konkreten Fall zum EU-Budget) teil, sondern befindet sich außerhalb des Saals?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2087/J vom 25. Oktober 2018 durch den Bundeskanzler.

Herbert Kickl

